

Landtag Mecklenburg-Vorpommern
7. Wahlperiode
Bildungsausschuss

Schwerin, 14. November 2019
Sekretariat: 0385-525-1570
Telefax: 0385-525-1575
E-Mail: pa7mail@landtag-mv.de

MITTEILUNG

Die 60. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Wissenschaft und Kultur
(Bildungsausschuss)
findet am Mittwoch, 20. November 2019, 13.00 Uhr
in Schwerin, Schloss, Plenarsaal statt.

EINZIGER PUNKT DER TAGESORDNUNG

Öffentliche Anhörung

Beratung des Antrages der Fraktion Freie Wähler/BMV
„Schwimmfertigkeiten der Grundschüler sofort verbessern“
- Drucksache 7/3716 -

hierzu Änderungsantrag Fraktion DIE LINKE
- Drucksache 7/3774 -

Bildungsausschuss (f)
Finanzausschuss (m)
Wirtschaftsausschuss (m)

hierzu: ADRs. 7/275, 7/275-1

Jörg Kröger
Vorsitzender

Anlage
Sachverständigenliste und Fragenkatalog

- Sachverständigenliste -
(Stand: 14.11.2019)

- | | |
|----------------------|--|
| 1. Matthias Schubert | DRK Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. |
| 2. Marc Roschanski | Landesstelle für den Schulsport NRW
bei der Bezirksregierung Düsseldorf |
| 3. Annett Schulz | Schulleitungsvereinigung
Mecklenburg-Vorpommern e.V. |
| 4. Torsten Krüger | DRK Kreisverband Mecklenburgische
Seenplatte e.V. |

**Fragenkatalog zur öffentlichen Anhörung zum Antrag „Schwimmfertigkeiten
der Grundschüler sofort verbessern“
- Drs. 7/3716 -**

1. Welche Maßnahmen kann die Landesregierung ergreifen, um die Schwimmfertigkeiten der Grundschüler in der Schule zu verbessern?
2. Welche Maßnahmen kann die Landesregierung einleiten, um das Schwimmenlernen außerhalb des Schulunterrichts zu unterstützen?
3. Wäre die Entwicklung eines Konzeptes zur flächendeckender Versorgung des Landes mit öffentlichen Schwimmhallen in Mecklenburg-Vorpommern Ihrer Meinung nach sinnvoll?
4. Inwiefern wäre es gerechtfertigt und geboten, die Schulträger von den Kosten des Schwimmunterrichts zu entlasten?
5. Aus welchen Gründen ist die Gewährleistung des Schwimmunterrichts an Grundschulen in Mecklenburg-Vorpommern gegenwärtig nur mit Einschränkungen umsetzbar?
6. Welche Maßnahmen müssten ergriffen werden, um einen flächendeckenden Schwimmunterricht an den Grundschulen sicherzustellen?
7. Inwieweit liegt die Verantwortung, den Kindern das Schwimmen zu vermitteln, bei der Schule, inwieweit bei den Eltern?
8. Wäre die landesweite Förderung des Schwimmunterrichts in den Kindertagesstätten durch schwimmsporttreibende Vereine sinnvoll, um ein altersgerechtes Schwimmenlernen sicherzustellen?
9. Welchen Grad der Schwimmfertigkeit sollte ein Kind am Ende der 4. Klasse haben?
10. Sollten beim Schwimmunterricht an Grundschulen alle für das Jugendschwimmabzeichen in Bronze erforderlichen Fähigkeiten allen Schülern verbindlich vermittelt werden, also auch das Heraufholen eines Gegenstandes aus zwei Metern Tiefe und ein Sprung aus der Höhe von einem Meter beziehungsweise ein Startsprung?
11. Inwieweit sollte die unterschiedliche psychische Konstitution der Kinder bei der altersmäßigen Planung des Schwimmunterrichts an Grundschulen berücksichtigt werden?
12. Wäre es Ihrer Meinung nach sinnvoll, bereits Lehramtsstudenten die nicht das Fach Sport studieren, eine Ausbildung zum Schwimmlehrer anzubieten?
13. Welchen Stellenwert sollte der Ausbau des Schwimmunterrichts an Grundschulen gegenüber den anderen dringend zu lösenden Problemen unseres Schulsystems einnehmen?